

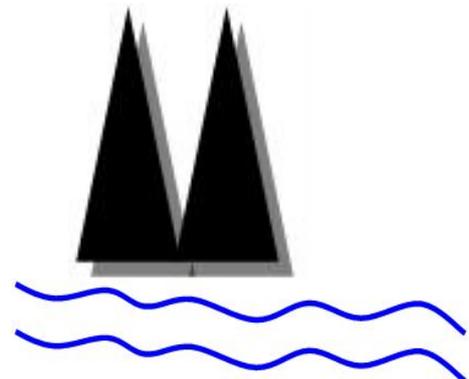
MASCHINENBAUTAGE KÖLN 2006

Maschinen und Anlagen
herstellen • importieren • handeln • umbauen

Praktische Lösungen für den Hersteller im europäischen Binnenmarkt

KONFERENZ-TOP-THEMEN

- **NEUE MASCHINENRICHTLINIE**
- **NEW APPROACH**
- **RECHTSKONFORM HANDELN**
- **MASCHINENMARKT CHINA**
- **DOKUMENTATION**
- **EXSCHUTZ AN MASCHINEN**



**IHRE BASIS FÜR
NACHHALTIGES UNTERNEHMENSMANAGEMENT**



LEITUNG
DIPL.-ING. HANS-J. OSTERMANN

20. BIS 21. SEPTEMBER 2006

WORKSHOPS AM 22. SEPTEMBER

DORINT SOFITEL KONGRESS HOTEL

Maschinen und –Anlagen herstellen•handeln•umbauen

Praktische Lösungen für den Hersteller im Europäischen Binnenmarkt

Die Optimierung der Automatisierung, der Unternehmenskosten und der Verfügbarkeit der Produktionsanlagen sind überlebenswichtige Faktoren für den Unternehmenserfolg. Kostendruck, Qualitätsanforderungen und steigender Wettbewerb fordern das Management. Das gilt auf Seite der Maschinen- und Anlagenhersteller wie auch auf der Betreiberseite. „Billig“ hat hierbei nicht wirklich einen Platz. **Qualität** und nicht Geiz ist „geil“. Das alles muss im rechtlich korrekten Rahmen stattfinden.

Die Anforderungen des europäischen Binnenmarktes sind heute an die Stelle einzelstaatlicher Regelungen getreten. Auf Entwicklungen bei der Rechtsetzung im Binnenmarkt muss effizient und intelligent reagiert werden. Richtig angewendet bieten die einheitlichen europäischen Vorgaben einen freien Zugang zu einem weiten Markt. Die Maschinenbautage geben insbesondere deshalb einen Überblick über zukünftige Entwicklungen im so genannten „New Approach“.

Eine der wesentlichen Veränderungen für den Maschinenbau ist die neue Maschinenrichtlinie, die vom europäischen Rat in diesem Jahr endgültig auf den Weg gebracht wurde. Folgerichtig ein Schwerpunkt der diesjährigen Maschinenbautage Köln. Vom Anwendungsbereich über die formalen und technischen Anforderungen bis hin zur Konformitätsbewertung wird über die neue Richtlinie informiert.

Weltweit gelten allerdings immer noch weitgehend einzelstaatliche Regelungen, wie sie aus dem alten Europa noch gut bekannt sind. Die Konferenz beschäftigt sich deshalb auch hier mit einem für den Maschinenbau wichtigen Markt: **China**.

Inhalt der Konferenz:

- ✚ Die neue Maschinenrichtlinie
- ✚ Entwicklung des „New Approach“
- ✚ China: Exportland für Maschinen
- ✚ Rechtskonform handeln im Maschinenbau
- ✚ Neue Normen im Maschinenbau
- ✚ Dokumentation nach Maschinenrichtlinie
- ✚ Manipulation von Sicherheitseinrichtungen
- ✚ Erfahrungen eines Maschinenherstellers
- ✚ Interpretationspapier Maschinenanlagen
- ✚ Explosionsschutz an Maschinen

Workshops runden die Konferenz ab

- ✚ Workshop Dokumentation
- ✚ Workshop Normenanwender 1x1

Wen treffen Sie in Köln

Geschäftsführer, Betriebsleiter, Projektleiter, leitende Mitarbeiter, Ingenieure sowie Ein- und Verkäufer aus den Bereichen:

- ✚ Hersteller / Importeure / Händler von Maschinen und Anlagen
- ✚ Ingenieur- und Planungsbüros
- ✚ „Eigenhersteller“
- ✚ Maschinen- / Anlagenbetreiber
- ✚ Prüf- und Zertifizierungsstellen
- ✚ Marktaufsichtsbehörden
- ✚ Berufsgenossenschaften

MASCHINENBAUTAGE KÖLN 2006

LEITUNG: DIPL.-ING. HANS-J. OSTERMANN

MODERATION: DIPL.-ING. DIRK VON LOCQUENGHEN

KONFERENZ-PROGRAMM

MITTWOCH, 20. SEPTEMBER 2006

09.30 - 09.40

Konferenzöffnung

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

09.40 - 10.20

Der New Approach wird erneuert

+ 15 Min. Diskussion

Dipl.-Ing. Dirk Moritz

- „Ent-Eurokratisierung“ durch einheitliche Querschnittsregelungen
- Was bringt uns der „New - New Approach“?

10.35 - 11.05

Kaffeepause

11.05 - 11.45

China: Exportland für den Maschinenbau

+ 15 Min. Diskussion

Dr. Georg Hilpert

- Rechtliche und formale Anforderungen
- CCC: Thema für den Maschinenbau?
- Wird CE akzeptiert?

12.00 - 12.45

Compliance im Maschinenbau

+ 15 Min. Diskussion

RA Markus Trost

- Handelt meine Firma / mein Lieferant rechtskonform?
- Compliance als "Haltung" eines Unternehmens
- Compliance als Selbstverständlichkeit

13.00 - 14.30

Mittagspause

14.30 - 15.20

Die neue Maschinenrichtlinie I

+ 15 Min. Diskussion

Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

- Neuer Anwendungsbereich
- Herstellerverantwortung bei Teilmaschinen
- Herstellerpflichten eindeutiger geregelt
- Der Dokumentationsbeauftragte

15.35 - 16.05

Pause

16.05 - 16.55

Die neue Maschinenrichtlinie II

+ 15 Min. Diskussion

Dipl.-Ing. Thomas Kraus

- Die Änderungen im Anhang I
- Auswirkungen auf den Anwendungsbereich
- Gefahrenanalyse war einmal

17.10 - 18.00

Neue Normen im Maschinenbau

+ 15 Min. Diskussion

Dr.rer.nat. Michael Schaefer

- Neues zur Risikobeurteilung an Maschinen und Anlagen
- Überblick über neue Anforderungen an sicherheitsrelevante Steuerungen

MASCHINENBAUTAGE KÖLN 2006

LEITUNG: **DIPL.-ING. HANS-J. OSTERMANN**

MODERATION: **DIPL.-ING. DIRK VON LOCQUENGHEN**

KONFERENZ-PROGRAMM

DONNERSTAG, 21. SEPTEMBER 2006

9.00 - 9.50

+ 15 Min. Diskussion

Dokumentation nach Maschinenrichtlinie

Dipl.-Ing. Ulrich Kessels

- Dokumentation nach Anhang V
- Betriebsanleitung nach Anhang I

10.05 - 10.55

+ 15 Min. Diskussion

Manipulation von Sicherheitseinrichtungen

Friedrich Adams

- Beispiele
- Ursachen
- Verhinderung

11.10 - 11.40

Pause

11.40 - 12.30

+ 15 Min. Diskussion

Responsibility Management in der Praxis

Dipl.-Ing. Dirk Schlitt

- CE-Umsetzungskonzept in der Praxis
- Erfahrungen eines Anlagenherstellers

12.45 - 14.15

Mittagspause

14.15 - 15.00

+ 15 Min. Diskussion

Anlagen-Interpretationspapier

Dipl.-Ing. Dirk von Locquenghien

- Die nationalen beteiligten Kreise haben sich geeinigt
- Stand der europäischen Einigung

15.15 - 15.45

Pause

15.45 - 16.30

+ 15 Min. Diskussion

Explosionsschutz in der Praxis für den Maschinenhersteller

Dr. Berthold Dyrba

- Schnittstelle Maschinenrichtlinie / ATEX-Richtlinie
- Praktische Beispiele

16.45 - 17.00

Abschlussdiskussion

- Beantwortung offener Fragen
- Kurzinformationen über aktuelle Themen

WORKSHOPS

FREITAG, 22. SEPTEMBER 2006

➤ WORKSHOP DOKUMENTATION

„CE-Dokumentation“ nach Maschinenrichtlinie

LEITUNG: **DIPL.-ING. ULRICH KESSELS**

9.00 – 15:30 **Dokumentation nach Anhang V Maschinenrichtlinie**

- Was gehört da rein?
- Dokumentation der Gefahrenanalyse
- Medieneinsatz
- Verfügbarkeit / Fristen
- Wer hat Zugriff

Betriebsanleitung für Maschinen und Anlagen

- Was gehört da rein?
- BA 1 + BA 2 = „Gesamt-BA“?
- Formulierungsanforderungen
- Sprache / Übersetzungspflichten
- Hilfe von Dienstleistern

Praktische Fallbeispiele

Dipl.-Ing. Ulrich Kessels

Maschinenbauingenieur. 1994 Mitbegründer eines Startup-Unternehmens auf dem Gebiet der CE-Kennzeichnung. Seit 2006 alleiniger Inhaber der Ingenieurbüros CExpert. Langjährige praktische Erfahrung in der Beratung von Herstellern, Betreibern und auch IHKs bei der Anwendung der Binnenmarktvorschriften. Erstellung von Gutachten. Fachreferent auf Seminaren und Workshops.

<http://www.cexpert.de>

➤ WORKSHOP NORMENANWENDER 1X1

Normen im Maschinenbau richtig anwenden

LEITUNG: **DIPL.-ING. MICHAEL LOERZER**

9.00 – 15:30 **Normungsgrundlagen**

- Wer normt?
- Normen-Veröffentlichungen in der EU
- Übergangsfristen von Normen
- Informationsquellen

Normen für den Maschinenbauer

- Normungsgebiete
- neue Normen wie EN ISO 14121-1, EN ISO 13849-1

Normen im EWR-Rechtssystem

- Sachgerechte Anwendung von Normen
- Normen und Stand der Technik

Internationale Normung

- Was gilt außerhalb des EWR?

Praktische Fallbeispiele

- Normenrecherche in der Praxis

Dipl.-Ing. Michael Loerzer

Managing Director GLOBALNORM, Berlin und Toronto, die Datenbanken und Dienstleistungen anbietet. Langjährige Tätigkeit im Bereich „Regulatory Compliance and Standards“ sowie Vorsitzender der Projektgruppe Produktkonformität des DIN-Ausschusses Normenpraxis mit dem Schwerpunkt „EU-Recht und Normung“.

<http://www.globalnorm.de>

Ihre Referenten auf der Konferenz:

- **Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann**
Maschinenbauingenieur. Nach einer mehrjährigen praktischen Tätigkeit ab 1985 Bundesbeamter im Bereich Maschinen-Binnenmarkt. Langjähriges Mitglied im europäischen Maschinenausschuss. Seit 2001 Bereich Explosionschutz / Anlagen- / Betriebssicherheit. Autor diverser Publikationen und Kommentator, sowie Fachreferent des europäischen / nationalen Maschinenrechts.
- **Dipl.-Ing. Dirk von Locquenghien**
Ministerium für Umwelt Baden-Württemberg. Leiter des Referates Produkt und Anlagensicherheit, d.h. Arbeitsschwerpunkte freier Warenverkehr, Anlagensicherheit, technischer Arbeitsschutz und technischer Verbraucherschutz. Als Ländervertreter u.a. Mitglied im europäischen Maschinenausschuss.
- **Dipl.-Ing. Dirk Moritz**
Elektrotechnikingenieur. Mehrjährige Tätigkeiten in der Luftwaffe, Industrie und den gewerbl. BGn. Seit 1999 Referent im Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit Schwerpunkt Produktsicherheit, Normung und Konformitätsbewertung. Regierungsvertreter in nationalen, europäischen und internationalen Gremien.
- **Dr. Georg Hilpert**
Referent in der Geschäftsstelle der Kommission Arbeitsschutz und Normung (KAN); Vorsitzender der europäischen Marktüberwachungsgruppe „Niederspannungsrichtlinie“ (LVD ADCO); 2001 bis 2005 als nationaler Experte bei der Europäischen Kommission; zuständig u.a. für die Revision der Niederspannungsrichtlinie, die Koordinierung europäischer elektrotechnischer Normung und die CCC-Zertifizierung.
- **RA Markus Trost**
Rechtsanwalt und zugleich Fachanwalt für Verkehrsrecht, Anwaltssozietät Dr. Moog, Köln. Studium an der Universität Köln mit Schwerpunkt Europarecht. Praktische Ausbildung für den Richterdienst bei verschiedenen Justiz- und Verwaltungsbehörden und beim Verwaltungsgericht Köln. 1991 Zulassung als Rechtsanwalt. Umfangreiche Vortrags- und publizistische Tätigkeit u. a. im Produkthaftungsrecht/ allgemeinen Haftungs-/ Versicherungs-/ Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht. Zugelassen bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten in der Bundesrepublik. Mitglied der Juritax.
- **Dr. Michael Schaefer**
Leiter des Fachbereichs Unfallverhütung/Produktsicherheit und des Referats Neue Technologien/Mensch und Technik am Berufsgenossenschaftlichen Institut für Arbeitsschutz (BGIA)
- **Dipl.-Ing. Thomas Kraus**
Tätig beim Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA). Dort zuständig für Produktsicherheit und betrieblichen Arbeitsschutz. Experte für die Anwendung der EG-Maschinenrichtlinie, Niederspannungs- und EMV-Richtlinie sowie weiterer Maschinenbau relevanter EG-Richtlinien. Mitglied des Maschinenausschusses, des Ausschusses Technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte (ATAV) und des Ausschusses für Betriebssicherheit Unterausschuss 3 (ABS-UA3). Erfahrungen aus der Tätigkeit als Leiter der Entwicklung in mittelständischen Unternehmen mit der Ausrichtung auf Verbraucherprodukte und Investitionsgüter.
- **Dipl.-Ing. Ulrich Kessels**
Siehe Workshop Dokumentation.
- **Dipl.-Betw. (FH) Friedrich Adams**
Bis Ende 2005 Geschäftsführer der Elan Schaltelemente GmbH & Co. KG Wetzlar, danach zuständig für Kundeninformation, Mitarbeiterschulungen und Sonderaufgaben der Geschäftsleitung bei der Schmersal Holding GmbH & Co. KG Wuppertal. Dem Thema „Maschinensicherheit“ langjährig verbunden. U.a. Herausgeber der Hauszeitschrift „MRL-News“ und Referent zum Thema „Maschinen und Maschinensteuerungen“.
- **Dipl.-Ing. Dirk Schlitt**
Maschinenbauingenieur. Ab 1989 Konstrukteur bei Mannesmann Demag Fördertechnik Offenbach, später Projektleiter. 1999 Leitung Referat Produkt- und Anlagensicherheit bei der Mannesmann Dematic AG / Siemens Dematic AG. 2006 Bereichsreferent Produktsicherheit, EH&S und Technische Sicherheit bei der Dematic GmbH & Co. KG.
- **Dr. Berthold Dyrba**
TAB, Referatsleiter „Betriebssicherheit“ der BG Chemie, mit Schwerpunkt Explosionsschutz. Federführende Bearbeitung der Explosionsschutz-Regeln. Langjährige praktische Erfahrung, Mitgliedschaft in verschiedenen inter- und nationalen Gremien. Fachreferent und Autor diverser Fachveröffentlichungen zum Explosionsschutz.
- **Dipl.-Ing. Michael Loerzer**
Siehe Workshop Normenanwender 1x1.

ANMELDEFORMULAR

Wie melde ich mich an?

+ Per Fax mit diesem Formular
+49 (0)228/9456523

+ Per Post mit diesem Formular

MASCHINENBAUTAGE
c/o ANIKON GMBH
RUDOLF DIESEL STR. 8
53859 NIEDERKASSEL



+ Über unsere Website

<http://www.maschinenbautage.de>

+ Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Inge Ludwig
Tel.: 0228/9456522
Mail: ludwig@anikon.de

Titel _____
Vorname / Name _____
Funktion / Abteilung _____
Firma _____
Straße / Postfach _____
PLZ / Ort _____
Telefon / Fax _____
E-Mail _____
Datum / Unterschrift. _____

Rechnung an
(wenn abweichend von o. g. Anschrift)

Firma _____
Name / Vorname _____
Abteilung _____
Anschrift _____

Maschinenbautage Köln 2006

20. – 21. September 2006

Workshops MBT Köln 2006

22. September 2006

Dorint Kongress Hotel

Helenenstr. 14
50667 Köln

Anmeldung

- zur Konferenz
- zum Workshop
- Dokumentation
oder
- Normenanwender 1 x 1

Teilnahmegebühren

Konferenz

860,- €
450,- € (bei nur eintägiger Teilnahme)

Workshops

430,- €

Preise zuzüglich gesetzliche MwSt.

Die im Prospekt abgedruckten
Teilnahmebedingungen für die
Maschinenbautage erkenne ich an

VERANSTALTUNGSORT:

Dorint Sofitel Kongress Hotel Köln
Helenenstr. 14
Tel.: 0221/275-0
Fax: 0221/275-1301
Internet: <http://www.accorhotels.com>

Verkehrsanbindung

Eine ausführliche Wegbeschreibung finden Sie auf der Website des Hotels. Gerne schicken wir Ihnen diese auch vor der Konferenz zu.

Unterkunft

Wir empfehlen Ihnen die Unterkunft im Veranstaltungshotel. Sie treffen hier auch viele andere Teilnehmer. Für die Konferenz haben wir ein begrenztes Zimmerkontingent zu einem Sonderpreis von 125,- € / 141,- € pro Übernachtung / Frühstück im EZ / DZ vorreserviert. Bitte reservieren Sie rechtzeitig im Dorint Sofitel Kongress Hotel unter dem Stichwort „Maschinenbautage“.

TEILNAHME- GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Anmeldung:

Die Anmeldung zu unserer Konferenz muss schriftlich auf dem Postweg, per Fax oder per Internet über die Website www.maschinenbautage.de erfolgen. Bitte verwenden Sie unser Anmeldeformular. Eine Bestätigung der Anmeldung wird Ihnen zusammen mit der Rechnung zugesandt.

Zahlungen:

Überweisen Sie bitte die Teilnahmegebühr erst nach Rechnungsstellung auf das mit der Rechnung mitgeteilte Konto. Sollte die Teilnahmegebühr, z.B. wegen einer kurzfristigen Anmeldung nicht fristgerecht überwiesen werden können, bringen Sie bitte den Zahlungsbeleg zum Konferenzbeginn mit. Ohne Eingang / Nachweis der erfolgten Überweisung ist eine Teilnahme an der Konferenz nicht möglich.

Leistungen des Veranstalters:

Teilnahme an der Konferenz wie im Programm beschrieben. Ausführliche Konferenzunterlagen, die Ihnen zu Konferenzbeginn ausgehändigt werden. In den Pausen „Nervennahrung“ mit Kaffee und Tee sowie ein Mittagsbüfett / Menü an allen Tagen der Veranstaltung.

Änderungen im Programm:

Wir behalten uns den Wechsel von Referenten und / oder Wechsel im Programmablauf vor.

Ausfall der Konferenz:

Wir behalten uns vor, die Veranstaltung bei zu geringer Teilnehmerzahl bis eine Woche vor Beginn abzusagen.

Absage der Konferenz:

Eine Absage durch den Veranstalter ist jederzeit möglich, wenn die Konferenz auf Grund höherer Gewalt nicht stattfinden kann. Wir werden Sie dann so schnell wie möglich über die von Ihnen angegebene Adresse, Telefonnummer oder Mailadresse informieren. In diesen Fällen erfolgt die Rückerstattung der bereits bezahlten Beträge. Der Veranstalter haftet bei einer Absage für keine der daraus entstandenen Schäden.

Rücktritt:

Der Rücktritt von einer Konferenzanmeldung ist bis vier Wochen vor Konferenzbeginn kostenfrei. Bitte beachten Sie, dass der Rücktritt schriftlich erfolgen muss. Es gilt der Tag des Eingangs des Schreibens beim Veranstalter. Danach werden bei einem Rücktritt 25 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt, ab sieben Tage vor der Veranstaltung wird die volle Teilnahmegebühr verrechnet. Das gilt auch, wenn Sie zu einem gebuchten Konferenztermin nicht anreisen. Sollten Sie wieder erwarten verhindert sein, an der gebuchten Konferenz teilzunehmen, können Sie natürlich einen / eine Ersatzteilnehmer / -teilnehmerin schicken. Kosten entstehen Ihnen durch eine solche Umbuchung nicht. Bitte informieren Sie uns in diesen Fällen nur kurz, damit wir den Teilnehmerwechsel in unseren Unterlagen vermerken.

Haftung:

Die Haftung des Veranstalters beschränkt sich ausschließlich auf die Teilnehmergebühr.